

Landkreis Stendal



Beteiligungsbericht

2015

Fortschreibung für das Wirtschaftsjahr 2014

(Redaktionsschluss: 15.09.2015)

Vorwort

Gemäß § 130 Abs. 2 KVG LSA ist dem Kreistag ein Bericht über die unmittelbare und mittelbare Beteiligung an Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen Rechts und des Privatrechts, an denen der Landkreis mit mindestens 5 v.H. beteiligt ist, vorzulegen.

Der Beteiligungsbericht ist ein Informations- und Dokumentationsinstrument für den Landkreis und die Öffentlichkeit, mit dem ein Beitrag zur größeren Transparenz des Landkreises hinsichtlich seiner Aufgabenerfüllung durch ausgegliederte Unternehmen geleistet wird. Der Bericht ist jährlich fortzuschreiben.

Der Beteiligungsbericht soll nach Maßgabe des § 130 Abs. 2 Nr. 1 - 4 als Mindestinhalte insbesondere Angaben über

- den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufes, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft und
- die Gesamtbezüge nach § 285 Nr. 9 Buchst. a des Handelsgesetzbuches, die den Mitgliedern der Organe des Unternehmens zugeflossen sind,

enthalten.

Mit diesem Bericht, der in der Form der vorjährigen Berichte weitergeführt wird, erhält der Kreistag die Möglichkeit, sich ein Bild über die Lage der kreiseigenen Beteiligungen zu verschaffen. Entsprechend § 130 Absatz 3 des KVG für das Land Sachsen-Anhalt sind die Einwohner über den Beteiligungsbericht in geeigneter Form zu unterrichten. Dies erfolgt durch Auslegung und Bekanntmachung im Amtsblatt.

Carsten Wulfänger

Landrat

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Beteiligungen im Überblick	4
II. Einzeldarstellungen der Beteiligungen an Gesellschaften	
1. ALS Dienstleistungsgesellschaft mbH (ALS)	5
2. Flugplatzgesellschaft Stendal-Borstel mbH (FSB)	10
3. Gesellschaft für Arbeitsförderung und Sanierung des Landkreises Stendal mbH (GfAuS)	14
4. Innovations- und Gründerzentrum BIC Altmark GmbH (BIC)	18
III. Übersicht über weitere Mitgliedschaften/Mitwirkungen des Landkreises in Gesellschaften, Vereinen und Verbänden	22

I. Beteiligungen im Überblick

Übersicht über die Unternehmen und Beteiligungen des Landkreises Stendal

(Stand 31.12.2014)

	ALS Dienstleistungsgesellschaft des Landkreises Stendal mbH (ALS)	Flugplatzgesellschaft Stendal-Borstel mbH (FSB)	Gesellschaft für Arbeitsförderung und Sanierung des Landkreises Stendal mbH (GfAuS)	IGZ BIC Altmark GmbH (BIC)
Gründungsjahr	1991	1997	1992	1992
Stammkapital in T€	100,0	25,6	49,4	25,0
Anteil Landkreis am Stammkapital in T€	100,0	14,1	24,0	11,5
Anteil Landkreis am Stammkapital in %	100,0	55,0	48,4	46,0
Eigenkapital inkl. Sonderposten in T€	1.006,2 (ohne Rekultivierung)	594,6	21,9	59,3
Eigenkapitalquote in %	14,35	88,7	4,23	26,3
Eigenkapitalrentabilität in %	20,65	-0,17	-2.438,5	-434,6
Umsatzerlöse in T€	7.017,0	172,5	3.371,7	591,6
Umsatzrentabilität in %	2,95	-60,5	-15,8	-43,6
Jahresergebnis in T€	206,9	-104,4	-534,0	-257,7
Bilanzsumme in T€	7.007,3	670,4	519,0	225,3
Cash-Flow in T€	27	2,0	-507,0	-252,7
Mitarbeiter ohne Geschäftsf.	28	4	480	4
Personalkostenintensität in %	19,4	31,7	86,1	25,9
Finanzbeziehungen und Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises in T€	Entgelt für Geschäftsbesorgung: - Abfall - EDV (brutto) (brutto) 6.573,1 40,9	Investitions- Gesellsch.- förderung beiträg 5,0 57,8	Umlage 321,6	Kofinanzierung 131,5
Geschäftsführung	Frau Madlen Gose	Herr Matthias Jahn	Herr Hannes Rühlmann	Herr Thomas Barniske
Aufsichtsrat	7 Mitglieder; Vorsitzender: Herr Carsten Wulfänger, Landrat Landkreis Stendal	kein Aufsichtsrat	kein Aufsichtsrat	kein Aufsichtsrat
Vorsitz Gesellschafterversammlung	Herr Carsten Wulfänger, Landrat Landkreis Stendal	Herr Dr. Denis Gruber, 1. Beigeordneter Landkreis Stendal	Herr Sebastian Stoll, 2. Beigeordneter Landkreis Stendal	Herr Carsten Wulfänger, Landrat Landkreis Stendal

II. Einzeldarstellungen der Beteiligungen an Gesellschaften

1. ALS Dienstleistungsgesellschaft mbH (ALS)

1.1. Gesellschaftsrecht – Stand 31.12.2014

Kontakte

ALS Dienstleistungsgesellschaft des Landkreises Stendal mbH
Platz des Friedens 3
39606 Hansestadt Osterburg

Tel.: 03937/2502-0
Fax.: 03937/2502-28
E-Mail: info@als-stendal.de
Internet: www.als-stendal.de

Gründung der Gesellschaft 17.12.1991

Datum der aktuellen Fassung des Gesellschaftsvertrages 02.12.2004

Stammkapital 100.000,00 €

Stammkapitaländerung -

Beteiligungsverhältnisse

Am Stammkapital der ALS ist der Landkreis Stendal zu 100 % beteiligt.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erfüllung von Aufgaben, die dem Landkreis nach den jeweils gültigen Abfallgesetzen des Bundes und des Landes Sachsen-Anhalt obliegen sowie die Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Landkreis Stendal und andere Gebietskörperschaften, insbesondere im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung von Grundstücken und mit Aufgaben der kaufmännischen Buchführung.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften befugt, die der Erfüllung des Gesellschaftszwecks dienen. Sie kann sich unmittelbar oder mittelbar an gleichartigen Unternehmen beteiligen, derartige Unternehmen gründen und Zweigniederlassungen errichten. Solange die Gesellschaft Eigengesellschaft des Landkreises ist, hat sie in ihrer Tätigkeit die kommunalrechtlichen Bestimmungen und insbesondere § 129 Abs. 2 KVG LSA zu beachten.

Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung
der Aufsichtsrat
die Geschäftsführung.

Geschäftsführung und Vertretung

Zur Geschäftsführerin ist **Frau Madlen Gose** bestellt. Darüber hinaus wurde **Frau Antje Gadge** Gesamtprokura erteilt.

Aufsichtsrat

Gemäß Gesellschaftsvertrag hat die ALS einen Aufsichtsrat, der aus sieben Mitgliedern besteht. Die Mitglieder entsendet der Kreistag.

Herr Carsten Wulfänger, Landrat Landkreis Stendal	Vorsitzender des Aufsichtsrates
Herr Dr. Denis Gruber, 1. Beigeordneter Landkreis Stendal	gem. Kreistagsbeschluss vom 25.09.2015
Herr Dr. Jörg Böhme, Mitglied des KT	auf Vorschlag der CDU-Fraktion des KT
Herr Bernd Prange, Mitglied des KT	auf Vorschlag der CDU-Fraktion des KT
Herr Eduard Stapel Mitglied des KT	auf Vorschlag der Fraktion des KT Die Linke - Bündnis 90/Die Grünen
Frau Annemarie Theil, Mitglied des KT	auf Vorschlag der SPD-Fraktion des KT
Herr Riccardo Ulbrich, SG ÖPNV/Beteiligungen des LK Stendal	gem. Kreistagsbeschluss vom 25.9.2014

Gesellschafterversammlung

Der **Landrat, Herr Carsten Wulfänger**, vertritt den Landkreis in der Gesellschafterversammlung. Er kann sich gemäß § 131 Abs. 1 KVG LSA durch einen Beamten oder Angestellten des Landkreises vertreten lassen. Der Kreistag hat zwei weitere Vertreter in die Gesellschafterversammlung entsandt (§ 131 Abs. 1 KVG LSA).

Mitglieder der Gesellschafterversammlung

Herr Carsten Wulfänger, Landrat des Landkreises Stendal	Vorsitzender gem. § 131 Abs. 1 KVG LSA
weitere Vertreter des Landkreises Herr Thomas Staudt, Mitglied des Kreistages	auf Vorschlag der CDU-Fraktion des KT
Herr Eduard Stapel, Mitglied des Kreistages	auf Vorschlag der Fraktion des KT: Die Linke - Bündnis 90/Die Grünen

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Beteiligungsverhältnisse zu anderen Unternehmen bestehen nicht.

1.2. Wirtschaftsjahr 2014

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die ALS hat die ihr im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages übertragenen Aufgaben im Jahr 2014 erfüllt. Damit ist sie ihrer originären Aufgabe - Erfüllung des öffentlichen Zwecks - gerecht geworden. Als Beispiele seien u.a. folgende Leistungen genannt:

- Organisation, Umsetzung und Kontrolle der öffentlich-rechtlichen Abfallentsorgung im Landkreis Stendal
- Betrieb einer Abfallannahme und Umladestation (AUS) sowie von sechs Recyclinghöfen
- Betrieb eines Zwischenlagers für gefährliche Abfälle an der AUS
- Öffentlichkeitsarbeit und Abfallberatung nach § 45 KrWG
- Abfallgebühreneinzug (inkl. Mahnwesen) für den Landkreis Stendal
- Stilllegung, Rekultivierung und Nachsorge der kreiseigenen Deponien
- Betrieb einer Sammelstelle gemäß Elektro- und Elektronikgerätegesetz an der AUS

Grundzüge des Geschäftsverlaufes

Erfolgsrechnung (Angaben in T€)			
	2014	2013	Veränd. z. Vj.
Erträge			
Umsatzerlöse	7.017,0	7.844,3	-827,3
sonstige betriebliche Erträge	246,2	48,6	197,6
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19,0	35,5	-16,5
Erträge gesamt	7.282,2	7.928,4	-646,2
Aufwendungen			
Materialaufwand	4.341,9	4.709,8	-367,9
Personalaufwendungen	1.369,8	1.358,5	11,3
Abschreibungen	573,7	632,5	-58,8
sonstige betriebliche Aufwendungen	702,8	832,5	-129,7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1,1	12,0	-10,9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	79,7	99,3	-19,6
sonstige Steuern	6,3	6,5	-0,2
Aufwendungen gesamt	7.075,3	7.651,10	-575,8
Jahresüberschuss/-verlust	206,9	277,3	-70,4
Verlustvortrag aus Vorjahr	-26,5	-303,8	-277,3
Bilanzgewinn (Bilanzverlust im Vorjahr)	180,4	-26,5	206,9

Bilanz

 (Angaben in T€)

	2014	2013	Veränd. z. Vj.		2014	2013	Veränd. z. Vj.
Aktiva				Passiva			
<u>Anlagevermögen</u>				<u>Eigenkapital</u>			
immaterielle Vermögensgegenstände	119,4	194,2	-74,8	Stammkapital	100,0	100,0	0
Sachanlagen	2.609,4	2.956,9	-347,5	Rücklagen	725,8	725,8	0
Finanzanlagen	2.015,8	2.004,6	-11,2	Bilanzgewinn/-verlust	180,4	-26,5	206,9
<u>Umlaufvermögen</u>				<u>Rückstellungen</u>			
Vorräte	46,8	47,8	-1		4.920,3	5.109	-188,7
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	386,3	335,1	51,2	<u>Verbindlichkeiten</u>			
				gegenüber Kreditinstituten	15,4	23,8	-8,4
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.765,9	1.911,2	-145,3	aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem Gesellschafter	612,7	807,3	-194,6
<u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	63,7	57,3	6,4	sonstige Verbindlichkeiten	445,6	767,1	-321,4
					7,1	0,6	6,5
Bilanzsumme	7.007,3	7.507,1	-499,8	Bilanzsumme	7.007,3	7.507,1	-499,8

Lage des Unternehmens

Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft ist bezüglich ihrer abfallwirtschaftlichen Aufgaben für den Landkreis Stendal als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger beauftragte Dritte im Sinne § 22 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG). Sie erfüllte auch im Berichtsjahr 2013 Aufgaben, die dem Landkreis nach den jeweils gültigen Abfallgesetzen des Bundes und des Landes Sachsen-Anhalt obliegen und ist zu ähnlichen Geschäften, insbesondere auf dem Gebiet des Umweltschutzes, berechtigt. Überwiegende Aufgaben der Gesellschaft sind der Betrieb von Abfallbeseitigungsanlagen bzw. die Erfüllung der damit verbundenen Rekultivierungs- und Nachsorgemaßnahmen, der Abfallgebühreneinzug für den Landkreis Stendal sowie die Abfallberatung. Darüber hinaus erbringt sie sonstige Dienstleistungen für den Landkreis Stendal und andere öffentliche Körperschaften, insbesondere im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung von Grundstücken, EDV-Dienstleistungen und die Reinigung und Instandhaltung von Glascontainerstandplätzen.

Der Geschäftsverlauf wird im Wesentlichen durch die allgemeinen Entwicklungstendenzen in der Abfallwirtschaft und dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit dem Landkreis Stendal bestimmt. Der Beschäftigungsgrad fällt 2013 etwas geringer aus (-3 Mitarbeiter).

Lage der Gesellschaft

Die Gesellschaft schließt das Jahr 2014 mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 207 T€ ab (Vorjahr: 277 T€). Die Bilanzsumme wird vor allem durch Mittelabflüsse im Zusammenhang mit der Deponierekultivierung und -nachsorge bestimmt. Der Gesellschaft standen im Berichtsjahr ausreichend liquide Mittel zur Verfügung.

Die Umsatzerlöse lagen mit 7.017 T€ um etwas niedriger als im Vorjahr. Im Jahr 2013 waren einmalige Erlöse durch die Hochwasserschadensbeseitigung entstanden. Daher sanken im Jahr 2014 auch die Materialaufwendungen.

Auf der Passivseite der Bilanz stellen die Rückstellungen (4.920 T€) mit 70% der Bilanzsumme die größte Position dar. Wesentlichste Position ist dabei die Rückstellung zur Deponienachsorge mit 4.808 T€.

Zum 31. Dezember 2014 weist die Gesellschaft ein positives Eigenkapital in Höhe von 1.006 T€ auf.

Entwicklung und Risiken der Gesellschaft

Die Gesellschaft muss weiterhin dafür Sorge tragen, dass planmäßig ausreichende Liquidität für die Erfüllung der Verpflichtung zur Rekultivierung und Nachsorge der Deponien gesichert ist. Ein wesentliches Risiko für die Gesellschaft ergibt sich aus Steuernachforderungen im Ergebnis der Betriebsprüfungen der Finanzbehörde für die Jahre 1998 bis 2008. Im Jahr 2010 hat die ALS die Steuerforderungen zur Vermeidung von Verzugszinsen vorbehaltlich einer Gerichtsentscheidung teilweise gezahlt. Eine Restforderung in Höhe von 462 T€ wurde im Vorjahr gezahlt.

Für das zum Teil leerstehende Verwaltungsgebäude der ALS in Osterburg sucht die Gesellschaft nach wie vor einen Mieter.

Mehrjahresvergleich wesentlicher Kennzahlen

(Angaben aus dem Prüfbericht der ALS 2014)

in T€	2010	2011	2012	2013	2014
Umsatzerlöse	7.258,8	7.347	7.342	7.844	7.017
davon Entgelt LK (ohne MwSt.) Abfall	5.817	4.848	5.251	5.311	5.558
davon andere Erlöse	1.442	2.499	2.091	1.266	338,6
Betriebsergebnis	105	1.190	307	339	262
Finanzergebnis	-83	54	45	30	21
Jahresergebnis	-304	913	249	278	207
Personalkosten	1.383	1.435	1.445	1.358	1.370
Materialeinsatz	3.449	3.971	4.093	4.709	4.342
Bilanzsumme	9.037	7.938	7.680	7.507	7.007,3
davon Finanzanlagen, Wertpapiere d. Umlaufverm.	0	0	0	2.004	2.015,8
davon flüssige Mittel	2.484	3.709	3.709	1.911	1.765,9
Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)	4.851	3.785	3.399	3.151,1	2.728,8
wirtschaftliches Eigenkapital	-641	273	522	799	1006
Rekultivierungsrückstellungen	6.285	5.740	5.479	4.962	4.808

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises bis zum Berichtsjahr

in T€	2010	2011	2012	2013	2014
Entgelte Landkreis (Ausgaben) an ALS (inkl. Mehrwertsteuer) für Abfall und EDV	6.566	6.230	6.908	6.570,1	6.614

(Finanzhaushalt 2014; Landkreis Stendal; 5.3.7.10.545500 und 1.1.1.21.545500)

Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen im Geschäftsjahr 2014 1.950,00 Euro.

Personalentwicklung

Die Zahl der Beschäftigten (ohne Geschäftsführer) hat sich wie folgt entwickelt:

Belegschaft (Anz. im Jahresdurchschnitt)	2010	2011	2012	2013	2014
Gewerbliche Mitarbeiter	8	8	8	8	8
Angestellte	22	22	21	18	17
Gesamt	30	30	29	26	25

Jahresprüfung 2014

Der Abschluss des Wirtschaftsjahres 2014 ist von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft worden. Er wurde mit einem uneingeschränkten Prüfungsvermerk versehen. Nach Feststellung der Jahresrechnung 2014 durch den Aufsichtsrat am 06.10.2015 hat die Gesellschafterversammlung am 06.10.2015 den Jahresabschluss festgestellt sowie dem Geschäftsführer und dem Aufsichtsrat die Entlastung erteilt.

2. Flugplatzgesellschaft Stendal-Borstel mbH

2.1. Gesellschaftsrecht – Stand 31.12.2014

Kontakte

Flugplatzgesellschaft Stendal-Borstel mbH
Osterburger Straße 250 (Flugplatz)
39576 Hansestadt Stendal

Tel.: 03931/713279
Fax.: 03931/796787
E-Mail: flugplatz-stendal@t-online.de
Internet: www.edov.de

Gründung der Gesellschaft	28.02.1997
Datum der aktuellen Fassung des Gesellschaftsvertrages	20.12.2011
Stammkapital	25.564,59 €
Stammkapitaländerung	-

Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschafterstruktur setzt sich zum 31.12.2012 wie folgt zusammen:

Landkreis Stendal	55,0 %	14.060,52 €
Hansestadt Stendal	40,0 %	10.225,84 €
AERO – Club Stendal e.V.	5,0 %	1.278,23 €

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der öffentliche Betrieb eines Flugplatzes für den zivilen Luftverkehr sowie für den Luftsport. Die Gesellschaft kann zu diesem Zweck Grundstücke bzw. Rechte an Grundstücken erwerben.

Die Gesellschaft darf alle Geschäfte vornehmen, die der Erreichung und Förderung des Gesellschaftszwecks dienlich sein können. Sie ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben. Dabei ist sie an die Vorschriften der §§ 128 ff KVG LSA gebunden. Die Betätigung der Gesellschaft hat sich auf die Region Stendal zu beschränken.

Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung

Zum alleinigen Geschäftsführer ist **Herr Matthias Jahn** bestellt.

Gesellschafterversammlung

Der **Landrat, Herr Carsten Wulfänger**, vertritt den Landkreis in der Gesellschafterversammlung. Er kann sich gemäß § 131 Abs. 1 des KVG LSA durch einen Beamten oder Angestellten des Landkreises vertreten lassen. Der Landrat hat den **1. Beigeordneten, Herrn Dr. Dennis Gruber**, hierzu bevollmächtigt. Der Kreistag kann weitere Vertreter in die Gesellschafterversammlung entsenden (§ 131 Abs. 1 KVG LSA).

Mitglieder der Gesellschafterversammlung

Vorsitzender: Herr Dr. Dennis Gruber, 1. Beigeordneter des Landkreis Stendal	Vertreter Landkreis Stendal; in Vertretung des Landrates
Herr OB Klaus Schmotz	Vertreter Hansestadt Stendal
Herr Sieghard Geyhler	Vorsitzender des AERO-Clubs

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Beteiligungsverhältnisse zu anderen Unternehmen liegen nicht vor.

2.2. Wirtschaftsjahr 2014

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Verkehrslandeplatz Stendal-Borstel wird auf Grund seiner Zulassung und Zweckbestimmung in der Hauptsache durch die Teilnehmer der allgemeinen Luftfahrt wie Geschäftsflieger, Privatflieger, Sportflieger und mittelständige Luftverkehrsunternehmen genutzt, aber auch Staatsluftfahrzeuge wie Polizei, Bundesgrenzschutz und Bundeswehr landen auf dem Flugplatz. Insgesamt wurden im Jahr 2014 18.534 Flugbewegungen realisiert, das sind 9.267 Starts und 9.267 Landungen.

Leistungskennzahlen (Entwicklung der Flugbewegungen)

Jahr	Landungen		kommerzieller Verkehr			nichtkommerzieller Verkehr					Passagiere
	gesamt	Flugbew.	gew. Verkehr	Werks-Verkehr	gesamt	Motorfl.	Staatsluftf.	Ultral. fl.	Segel-fl.	gesamt	
2009	9.351	18.702	1.474	6	1.480	3.487	544	2.134	1.706	7.871	24.654
2011	7.912	15.824	2.348	0	2.348	1.975	399	1.706	1.484	5.564	17.153
2012	9.193	18.386	2.603	4	2.607	2.769	282	1.783	1.752	6.586	18.672
2013	9.141	18.282	2.900	5	2.905	3.095	643	1.514	1.653	6.905	17.011
2014	9.267	18.534	3.616	0	3.616	3.516	234	2.209	1.711	7.670	20.792

Grundzüge des Geschäftsverlaufes

Erfolgsrechnung (Angaben in T€)	2014	2013	Veränd. z. Vj.
<u>Erträge</u>			
Umsatzerlöse	172,5	193,1	-20,6
sonstige betriebliche Erträge	360,6	98,3	262,3
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,1	-0,1
Erträge gesamt	533,1	291,5	241,6
<u>Aufwendungen</u>			
Materialaufwand	30,8	28,8	2
Personalaufwendungen	169,1	141,7	27,4
Abschreibungen	57,0	55,5	1,5
sonstige betriebliche Aufwendungen	379,6	149,7	229,9
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,6	0,7	-0,1
sonstige Steuern	0,4	0,5	-0,1
Aufwendungen gesamt	637,5	376,9	260,6
Jahresfehlbetrag	-104,4	-85,4	19
Ergebnis nach Ausgleich durch Entnahme aus Kapitalrücklage	0	0	0

Bilanz (Angaben in T€)

	2014	2013	Veränd. z. Vj.		2014	2013	Veränd. z. Vj.
Aktiva				Passiva			
<u>Anlagevermögen</u>				<u>Eigenkapital</u>			
immaterielle Vermögensgegenstände	0,4	0,8	-0,4	Stammkapital	25,6	25,6	0
Sachanlagen	610,1	537,2	72,9	Rücklagen			
				Bilanzgewinn/Bilanzverlust			
<u>Umlaufvermögen</u>				<u>Sonderposten für Investitionszuschüsse</u>	568,6	519,1	49,5
Vorräte	3,2	2,0	1,2	<u>Rückstellungen</u>			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	26,6	30,9	-4,3	sonstige Rückstellungen	13,1	8,4	4,7
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	22,2	45,6	-23,4	<u>Verbindlichkeiten</u>			
				aus Lieferungen und Leistungen	26,4	13,8	12,6
<u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	7,9	8,6	-0,7	gegenüber Gesellschaftern	15,6	20,4	-4,9
				sonstige Verbindlichkeiten	3,4	15,9	-12,5
				Gegenüber Kreditinstituten	17,7	21,9	-4,2
				<u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>			
Bilanzsumme	670,4	625,1	45,3	Bilanzsumme	670,4	625,1	45,3

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Geschäftsverlauf 2014

Im Wirtschaftsjahr 2014 haben sich die Geschäfts- und Rahmenbedingungen zum Vergleich des Vorjahres nicht verändert.

Die den größten Teil der Umsatzerlöse der Gesellschaft bilden die Landeentgelte. Insgesamt konnten 2014 18.534 Flugbewegungen erreicht werden, das sind durchschnittlich 51 Flugbewegungen pro Tag.

Durch zwei Bundeswehrübung und die Verkehrssicherheitstrainings der Volkswagen AG sowie Flächenvermietungen konnten zusätzliche Einnahmen erzielt werden.

Die 2014 nicht verbrauchten Mittel aus den Gesellschafterzuschüssen bleiben nach Gesellschafterbeschluss in der Gesellschaft und werden für investive Zwecke zur Verbesserung der Infrastruktur und Erhöhung der Attraktivität des Flugplatzes eingesetzt. Vom Land Sachsen-Anhalt wurden über 200 T€ Fördermittel für Investitionen ausgereicht um z.B. Hangar I und II zu sanieren.

Um die Absicherung des Flugbetriebes ganzjährig und an den Wochenenden zu garantieren, wurden die Mitarbeiter des Flugplatzes von Mitgliedern des AERO-Clubs Stendal e.V. ehrenamtlich unterstützt.

Auch im Jahr 2014 wurden viele mit dem Flugwesen im Zusammenhang stehenden Veranstaltungen durchgeführt, welche von über 10.000 Gästen besucht wurden.

Lage der Gesellschaft

Die Finanzlage der Gesellschaft ist auch im Wirtschaftsjahr 2014 stabil. Durch eigene Einnahmen und Beiträge der Gesellschafter ist die Finanzierung der Aufwendungen gesichert. Die im Jahr 2014 gestiegenen Aufwendungen sind vor allem auf Instandhaltungsarbeiten am Hangar I zurückzuführen.

Die Gesellschaft weist zum 31. Dezember 2014 ein bilanzielles Eigenkapital von 26 T€ aus. Die bilanzielle Eigenkapitalquote beträgt 3,9 %. Unter Einbeziehung des Sonderpostens ergibt sich eine wirtschaftliche Eigenkapitalquote von 88,7 %.

Entwicklung/Risiken der Gesellschaft

Der Flugplatz ist als einer von fünf Verkehrslandesplätzen fester Bestandteil des Luftverkehrskonzeptes des Landes Sachsen-Anhalt. Risiken für die Gesellschaft sind derzeit nicht zu erkennen. Die Liquidität der Gesellschaft wird durch eigene Einnahmen und die Beiträge der Gesellschafter sichergestellt.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises bis zum Berichtsjahr

<i>in T€</i>	2010	2011	2012	2013	2014
Zuschuss/Gesellschafterbeitrag	57,8	57,8	57,8	57,8	57,8
Zuschuss Investitionen	10,0	7,5	5,0	5,0	5,0

Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Für die Teilnahme an den Beratungen der Gesellschafterversammlung werden keine finanziellen Entschädigungen gezahlt.

Personalentwicklung

Beschäftigte (<i>Anz .im Jahresdurchschnitt</i>)	2008	2009	2010	2011	2012
Geschäftsführung	1	1	1	1	1
Angestellte	4	4	4	4	4
Gesamt	5	5	5	5	5

Jahresprüfung 2014

Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2014 wurde nach den gesetzlichen Bestimmungen durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KS Kinzler & Seitz GmbH geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Feststellung des Jahresabschlusses sowie die Entlastung des Geschäftsführers für das Geschäftsjahr 2014 erfolgten am 04.08.2015 durch die Gesellschafterversammlung.

3. Gesellschaft für Arbeitsförderung und Sanierung des Landkreises Stendal mbH (GfAuS)

3.1. Gesellschaftsrecht – Stand 31.12.2014

Kontakte

Gesellschaft für Arbeitsförderung und Sanierung des Landkreises Stendal mbH
Lindenallee 6
39579 Stendal, OT Uenglingen

Tel.: 03931/41850
Fax.: 03931/418599
E-Mail: gfaus@gfaus.de

Gründung der Gesellschaft 24.02.1992

Datum der aktuellen Fassung des Gesellschaftsvertrages 09.12.2002

Stammkapital 49.420,00 €

Stammkapitaländerung -

Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschafterstruktur setzt sich 2012 wie folgt zusammen:

Landkreis Stendal	48,40 %	23.920,00 €
10 Städte und Gemeinden	30,56 %	15.100,00 €
GfAuS mbH	21,04 %	10.400,00 €

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist, Arbeitnehmer zu unterstützen, die von Arbeitslosigkeit betroffen sind und Arbeit durch Teilnahme an Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen auf der Grundlage der geltenden gesetzlichen Regelungen sowie Berufsförderung durch begleitende Qualifizierungsmaßnahmen zu vermitteln. Die Gesellschaft nutzt darüber hinaus arbeitsmarktpolitische Programme / Projekte des Landes und des Bundes. Sie fördert und führt Maßnahmen zur Sanierung von Altlasten, Rekultivierung sanierter Flächen und dem Ausbau des altmärkischen, Rad- und Wanderwegenetzes durch. Das Ziel der Gesellschaft ist, die Infrastruktur des Landkreises auszubauen, sanierte Flächen den Kommunen zur weiteren Nutzung zur Verfügung zu stellen und damit perspektivisch Dauerarbeitsplätze zu schaffen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte zu erwerben, sofern es für die Erledigung des Gesellschaftsauftrages sinnvoll und notwendig ist. Die Gesellschaft ist im Übrigen zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Sie kann Ausgründungen vornehmen bzw. Strukturen entwickeln, die unternehmerisch tätig werden. Die Gesellschaft ist berechtigt, erwerbswirtschaftliche Tätigkeiten (Dienstleistungen) auszuüben, soweit sie der Arbeitsmarktförderung dienen. Insbesondere können im Rahmen von Vergabe-ABM Projektmanagementleistungen realisiert werden.

Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung

Zum alleinigen Geschäftsführer ist **Herr Hannes Rühlmann** bestellt.

Gesellschafterversammlung

Der **Landrat, Herr Carsten Wulfänger**, vertritt den Landkreis in der Gesellschafterversammlung. Er kann sich gemäß § 131 Abs. 1 des KVG LSA durch einen Beamten oder Angestellten des Landkreises vertreten lassen. Der Landrat hat den **2. Beigeordneten, Herrn Sebastian Stoll**, hierzu bevollmächtigt. Der Kreistag kann weitere Vertreter in die Gesellschafterversammlung entsenden (§ 131 Abs. 1 KVG LSA).

weitere Mitglieder der Gesellschafterversammlung

Vorsitzender: Herr Sebastian Stoll, 2. Beigeordneter des LK Stendal	Vertreter Landkreis Stendal; in Vertretung des Landrates
Frau Katrin Kunert, Mitglied des KT, MdB	auf Vorschlag der Fraktion des KT Die Linke-Bündnis 90/Die Grünen
Herr Torsten Dobberkau, Mitglied des KT	auf Vorschlag der SPD-Fraktion des KT
Herr Nico Schulz, Mitglied des KT	auf Vorschlag der CDU-Fraktion des KT
Herr Silvio Wulfänger, Mitglied des KT	auf Vorschlag der CDU-Fraktion des KT
Frau Christiane Rütten, AL Sozialamt	auf Vorschlag des Landrates
10 Bürgermeister	
GfAuS mbH (ohne Stimmrecht)	

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Beteiligungsverhältnisse zu anderen Unternehmen liegen nicht vor.

3.2. Wirtschaftsjahr 2014

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft erfüllte auch im Jahre 2014 den öffentlichen Zweck. Auf der Grundlage der Aufgabenstellungen der Kommunen und des Landkreises wurden auch im Jahr 2014 Maßnahmen mit unterschiedlichem Inhalt geplant, durchgeführt und abgerechnet. Den Gesellschaftern wurden geförderte Maßnahmen angeboten, um die Infrastruktur des Landkreises auszubauen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes

Erfolgsrechnung (Angaben in T€)			
	2014	2013	Veränd. z. Vj.
Erträge			
Umsatzerlöse	3.272,0	3.942,1	-670,1
sonstige betriebliche Erträge	99,7	184,7	-85,0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Erträge gesamt	3.371,7	4.126,9	-755,2
Aufwendungen			
Materialaufwand	39,1	72,5	-33,4
Personalaufwendungen	3.231,9	3.373,3	-141,4
Abschreibungen	60,0	62,9	-2,9
sonstige betriebliche Aufwendungen	563,0	961,8	-398,8
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11,7	4,4	7,3
sonstige Steuern	8,8	11,7	-2,9
Aufwendungen gesamt	3.914,5	4.486,6	-572,1
Jahresverlust/-gewinn	-542,8	-359,7	183,1
Einstellung in die Rücklage für eigene Anteile	0	0	0
Auflösung Sonderposten für Gesellschafterbeiträge	445,8	303,0	142,8
Ergebnis nach Ausgleich = Bilanzverlust	-97,0	-56,7	40,3

Bilanz (Angaben in T€)

	2014	2013	Veränd. z. Vj.		2014	2013	Veränd. z. Vj.
Aktiva				Passiva			
<u>Anlagevermögen</u>				<u>Eigenkapital</u>			
immaterielle Vermögensgegenstände	0	1,0	-1,0	Stammkapital	39,6	39,6	0
Sachanlagen	303,2	347,6	-44,4	Rücklagen	9,8	9,8	0
				Jahresfehlbetrag	-97,0	-56,7	40,3
				Verlustvortrag	0	-10,4	-10,4
<u>Umlaufvermögen</u>				<u>Sonderposten</u>			
Vorräte	1,7	1,2	0,5	Gesellschafterbeiträge	0	0	
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	204,1	499,7	-295,6	Fördermittel zum Anlagevermögen	26,2	35,4	-9,2
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0,2	0,2	0	<u>Rückstellungen</u>	91,0	65,8	25,2
<u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	9,8	13,2	-3,4	<u>Verbindlichkeiten</u>			
				gegenüber Kreditinstituten	449,4	779,4	330,0
				aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0
				<u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	0	0	0
Bilanzsumme	519,0	862,9	-343,9	Bilanzsumme	519,0	862,9	-343,9

Lage des Unternehmens

Geschäftsverlauf 2014

Im Jahr 2014 konnte der Landkreis Stendal nur bedingt vom positiven Trend auf dem deutschen Arbeitsmarkt profitieren. Die Arbeitslosenquote betrug 2014 12,9 % wobei darunter sehr viele Langzeitarbeitslosen zählen. Bei der Gesellschaft waren im Jahr 2014 im Durchschnitt 480 Arbeitnehmer in den verschiedenen Maßnahmen beschäftigt. Diese Maßnahmen gliederten sich wie folgt:

- 239 Teilnehmer an Arbeitsgelegenheiten mit Aufwandsentschädigung
- 31 Teilnehmer „aktiv zur Rente“
- 66 Teilnehmer „aktiv zur Rente plus“
- 105 Teilnehmer „Bürgerarbeit“
- 11 Teilnehmer in „Förderung von Arbeitsverhältnissen“
- 28 Arbeitnehmer in Verwaltung und Werkstätten

Das Defizit in Höhe von 543 T€ entstand vor allem aufgrund nicht geförderter Personalkosten und nicht geförderter Verwaltungskosten sowie den nach wie vor sehr hohen Beiträgen für die Berufsgenossenschaft.

Lage der Gesellschaft

Das langfristige Vermögen der Gesellschaft verringerte sich um 45 T€. Die Umsatzerlöse sanken um 753 T€. Dies ist vor allem auf die niedrigere Teilnehmerzahl zurückzuführen.

Der Cash-Flow verschlechterte sich im Jahr 2014 von -303 T€ auf -503 T€.

Entwicklung und Risiken der Gesellschaft

Die Rücklagen der Gesellschaft sind komplett aufgebraucht. Somit ist die Liquidität der Gesellschaft von der Anzahl der geförderten Maßnahmen und der Zuschüsse der Arbeitsagentur bzw. des Jobcenters sowie der Liquiditätshilfen des Landkreises Stendal abhängig. Die Gesellschaft besitzt keinerlei Rücklagen um Risiken auszugleichen oder Investitionen und Instandhaltungen durchzuführen.

Die Verwaltungskosten und die Mobilitätskosten werden nach wie vor nicht kostendeckend bezuschusst. Außerdem drohen der Gesellschaft Nachforderungen seitens des Integrationsamtes.

Die Gesellschafterversammlung hat den Umbau der Gesellschaft beschlossen, um die GfAuS zukunftsfähig auszurichten. Für diesen Umbau wird die Gesellschaft zusätzliche finanzielle Mittel der Gesellschafter benötigen.

Weiterhin haben Gesellschafter Ihren Austritt zum Jahresende 2015 angekündigt.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises bis zum Berichtsjahr

<i>Angaben in T€-</i>	2010	2011	2012	2013	2014
Zuschüsse (Umlage) an GfAuS	50,0	53,7	160,0	190,0	321,6

Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Für die Teilnahme an den Beratungen der Gesellschafterversammlung werden keine finanziellen Entschädigungen gezahlt.

Personalentwicklung

Beschäftigte (<i>Anz. im Jahresdurchschnitt</i>)	2010	2011	2012	2013	2014
Angestellte/AN ges.	617	539	503	631	480
dar. Stammkräfte (ohne Geschäftsführer)	5	6	7	7	7

Jahresprüfung 2014

Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2014 wurde nach den gesetzlichen Bestimmungen durch die vereidigte Buchprüferin Christiane Mertens aus Stendal, OT Uenglingen geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Feststellung des Jahresabschlusses sowie die Entlastung des Geschäftsführers für das Geschäftsjahr 2014 erfolgten am 08.09.2015 durch die Gesellschafterversammlung.

4. Innovations- und Gründerzentrum BIC Altmark GmbH

4.1. Gesellschaftsrecht – Stand 31.12.2014

Kontakte

Innovations- und Gründerzentrum BIC Altmark GmbH
Arneburger Str. 24
39576 Hansestadt Stendal

Tel.: 03931/6810
Fax.: 03931/681444
E-Mail: info@bic-altmark.de
Internet: www.bic-altmark.de

Gründung der Gesellschaft	14.10.1992
Datum der aktuellen Fassung des Gesellschaftsvertrages	23.02.2007
Stammkapital	25.000,00 €
Stammkapitaländerung	-

Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschafterstruktur setzt sich 2014 wie folgt zusammen:

Landkreis Stendal	46,0 %	11.500,00 €
Hansestadt Stendal	44,0 %	11.000,00 €
Förderkreis für den Standort Stendal der Hochschule Magdeburg-Stendal e.V.	10,0 %	2.500,00 €

Gemäß § 6 Absatz 1 des Gesellschaftsvertrages sind alle Gesellschafter bis auf den Förderkreis am Gewinn oder Verlust beteiligt. Daraus ergibt sich ein Kofinanzierungsanteil für die Gesellschafter *Landkreis Stendal* 51 % und für die *Hansestadt Stendal* von 49 %.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der wirtschaftlichen Struktur der Altmark. Die Gesellschaft initiiert und unterstützt die Ansiedlung von technologieorientierten Existenzgründern, kleinen und mittleren Unternehmen sowie die Innovationstätigkeit und die Diversifikation der vorhandenen Industrie und weiterer gewerblicher Bereiche. Ebenso entwickelt sie gemeinsam mit der regionalen Wirtschaft in speziellen Schwerpunktbereichen projektbezogene Vorhaben und wirkt an deren Umsetzung mit. Die Gesellschaft ist berechtigt, Grundstücke zu erwerben, zu verpachten, zu vermieten, zu erschließen und zu veräußern, wenn dies zur Erreichung des Unternehmenszieles erforderlich ist.

Die Gesellschaft kann sich zur Wahrnehmung von sonstigen Trägerfunktionen bzw. zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen als Hilfsperson bedienen sowie sich an anderen Gesellschaften und Institutionen unmittelbar und mittelbar beteiligen oder deren Geschäftsführung übernehmen. Dies muss zur Erzielung des Gesellschaftszweckes notwendig sein und darf kommunalrechtliche Vorschriften sowie kommunalpolitische Zielstellungen der Gesellschafter nicht entgegenstehen.

Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung
die Geschäftsführung

Geschäftsführung

Zum alleinigen Geschäftsführer ist **Herr Thomas Barniske** bestellt.

Gesellschafterversammlung

Der **Landrat, Herr Carsten Wulfänger**, vertrat den Landkreis in der Gesellschafterversammlung. Er konnte sich gemäß § 131 Abs. 1 des KVG LSA durch einen Beamten oder Angestellten des Landkreises vertreten lassen. Der Kreistag kann weitere Vertreter in die Gesellschafterversammlung entsenden (§ 131 Abs. 1 KVG LSA).

Mitglieder der Gesellschafterversammlung

Herr Carsten Wulfänger, Landrat des Landkreis Stendal	Vorsitzender
Herr Dr. Henning Richter-Mendau, Mitglied des KT Herr Sebastian Stoll, 2. Beigeordneter des Landkreises Stendal	auf Vorschlag der CDU-Fraktion des KT gem. Kreistagsbeschluss vom 26.09.2013
Herr Klaus Schmotz, OB Hansestadt Stendal	Vertreter Hansestadt Stendal
Herr Thomas Weise Herr Enrico Schild	Vertreter Hansestadt Stendal Vertreter Hansestadt Stendal
Herr Andreas Bosse	Vertreter Verein Förderkreis für den Standort Stendal der Hochschule Magdeburg-Stendal e.V.
Herr Dr. Reiner Kunert Herr Michael Kohl	Vertreter Förderkreis Vertreter Förderkreis

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Beteiligungsverhältnisse zu anderen Unternehmen liegen nicht vor.

4.2. Wirtschaftsjahr 2014

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die BIC Altmark GmbH konnte 2014 ihre inhaltliche Arbeit weiter fortführen. Die Schwerpunkte lagen in der Gründungsbegleitung und -qualifizierung und im Bereich der regenerativen Energien. Die Arbeit der Unternehmerkreise Fahrzeug- und Maschinenbau sowie Ernährungswirtschaft Altmark wurden weiterhin durch das BIC koordiniert.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes

Erfolgsrechnung (Angaben in T€)			
	2014	2013	Veränd. z. Vj.
<u>Erträge</u>			
Umsatzerlöse	424,8	307,2	117,6
Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-22,4	22,7	-45,1
übrige sonstige Erträge	189,2	207,1	-17,9
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,5	-0,5
Erträge gesamt	591,6	537,5	54,1
<u>Aufwendungen</u>			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	576,9	519,5	57,4
Personalaufwendungen	220,4	208,5	11,9
Abschreibungen	5,0	5,3	-0,3
sonstige betriebliche Aufwendungen	46,9	61,0	-14,1
sonstige Steuern	0,1	0,1	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0,8	-0,8
Aufwendungen gesamt	849,3	795,2	54,1
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-257,7	-257,7	0
Entnahme aus Kapitalrücklage	257,7	257,7	0

Bilanz Angaben in T€

	2014	2013	Veränd. z. Vj.		2014	2013	Veränd. z. Vj.
Aktiva				Passiva			
<u>Anlagevermögen</u>				<u>Eigenkapital</u>			
Sachanlagen	5,8	7,8	-2	Stammkapital	25	25	0
<u>Umlaufvermögen</u>				<u>Rückstellungen</u>	34,3	17,8	16,5
Vorräte	119,3	135,7	-16,4				
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7,1	5,7	1,4	<u>Verbindlichkeiten</u>			
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	91,4	118,8	-27,4	gegenüber Kreditinstituten	0	0	0
				erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	100,0	135,0	-35,0
<u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	1,7	1,7	0	aus Lieferungen und Leistun- gen	35,7	40,7	-5,0
				sonstige Verbindlichkeiten	27,4	49,2	-21,8
				<u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	2,9	2,0	0,9
						25	
Bilanzsumme	225,3	269,7	-44,4	Bilanzsumme	225,3	269,7	-44,4

Lage des Unternehmens

Geschäftsverlauf 2014

Inhaltliche Schwerpunkte der Arbeit der IGZ BIC Altmark GmbH im Jahr 2014 waren Projektaktivitäten in verschiedenen Bereichen, die Gründerberatung und -qualifizierung sowie die Vermietung der verfügbaren Räumlichkeiten.

2014 wurden folgende Projekte umgesetzt bzw. unterstützt:

- der 18. Unternehmer- und Existenzgründertag
- Koordinierung der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Hochschule Magdeburg-Stendal
- gemeinsame Trägerschaft mit regionalen Partnern des Regionalwettbewerbs „Jugend forscht“ in Stendal
- Brachflächenkataster (2014 abgeschlossen)
- Energieagentur Landkreis Stendal
- Forschungs- und Entwicklungsatlas Altmark
- Präsenz Hannover Industriemesse und Industriefachmesse „i+e“ in Freiburg
- Begleitung von 56 Existenzgründern durch die „ego-Pilotin“

Lage der Gesellschaft

Die durch die BIC Altmark GmbH erwirtschafteten Umsätze resultieren vorwiegend aus den Mieteinnahmen der Gebäude des Technologieparks. Die Vermietungsquote beider Gebäude lag im Jahr 2014 bei 65%. Weiter steigende Nebenkosten belasten die Gesellschaft finanziell.

Entwicklung und Risiken der Gesellschaft

Auch 2014 wurde wiederum deutlich, dass die BIC Altmark GmbH weiterhin auf die finanzielle Absicherung durch die Hauptgesellschafter angewiesen ist, was durchaus auch zu höheren Zuschüssen durch die Gesellschafter führen kann. Notwendige Mietanpassungen gegenüber den Mietpartnern im Haus müssen mit Augenmaß vorgenommen werden, da ansonsten das Risiko besteht, durch eine wachsende Leerstandsquote die Einnahmesituation des BIC zu verschlechtern.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises bis zum Berichtsjahr

<i>in T€</i>	2010	2011	2012	2013	2014
Zuschuss/Liquiditätsausgleich an die Gesellschaft	105,6	121,8	123,5	131,5	131,5

Derzeit bestehen keine Verbindlichkeiten der Innovations- und Gründerzentrum BIC Altmark GmbH gegenüber ihren Gesellschaftern.

Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Es wurden keine Aufwandsentschädigungen gezahlt.

Personalentwicklung

Beschäftigte (<i>Anz. im Jahresdurchschnitt</i>)	2010	2011	2012	2013	2014
Geschäftsführung	1	1	1	1	1
Angestellte	3	4	3	4	4
Gesamt	4	5	4	5	5

Jahresprüfung 2014

Der Abschluss des Wirtschaftsjahres 2014 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH Magdeburg geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Feststellung des Jahresabschlusses und die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2014 erfolgten am 27.05.2015 durch die Gesellschafterversammlung.

III. Übersicht über weitere Mitgliedschaften / Mitwirkungen des Landkreises in Gesellschaften, Vereinen und Verbänden

Mitgliedschaft in Gesellschaften, Vereinen, Verbänden (Stand: 31.12.2014)

	Amt LK Stendal
01. Kreissparkasse Stendal	01
02. Zweckverband „Regionale Planungsgemeinschaft Altmark“	01/63
03. Unfallkasse Sachsen-Anhalt	10
04. Kommunaler Schadensausgleich Berlin	30
05. Kommunaler Arbeitgeberverband Sachsen-Anhalt e.V.	10
06. Kommunaler Versorgungsverband Sachsen-Anhalt, einschließl. Zusatzversorgungskasse	10
07. Kommunale Gemeinschaftsstelle (KGSt) Köln	10
08. Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e.V.	10
09. Fachverband der Kommunalkassenverwalter, Landesverband Sachsen-Anhalt	01
10. Landkreistag Sachsen-Anhalt e.V. Magdeburg	01
11. Landesfachverband der Standesbeamten e.V. Sachsen-Anhalt	32
12. Landesverband der Musikschulen Sachsen-Anhalt e.V.	40
13. Landesverband der Volkshochschulen Sachsen-Anhalt e.V.	40
14. DEKRA Deutscher Kraftfahrzeug-Überwachungs-Verein e.V. Stuttgart	32
15. Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V. Heidelberg	51
16. Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge Frankfurt/Main	50
17. Creditreform Stendal Linde KG, Betriebsgesellschaft des Vereins Creditreform SDL e.V.	80
18. Geschäftsstelle der Landesarbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege Sachsen-Anhalt e.V.	53
19. Altmärkischer Heimatbund e.V. Osterburg	40
20. Bundesvereinigung Öffentliches Recht e.V. Berlin	10
21. Deutsches Jugendherbergswerk, Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. Magdeburg (Mitglied im Verein sind die einzelnen Schulen des Landkreises Stendal)	40
22. Deutscher Museumsbund e.V. Berlin	40
23. Förderkreis für den Standort Stendal der HS Magdeburg-Stendal e.V.	01/80
24. Heimatverein e.V. Osterburg	40
25. Kreisverkehrswacht e.V. Stendal	36
26. Landschaftspflegeverband „Altmark-Elb-Havel-Winkel“ Bismark	70
27. Ländliche Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt e.V. Kreisarbeitsgemeinschaft Stendal	01
28. Museumsverband Sachsen-Anhalt e.V.	40
29. Tourismusverband Altmark e.V. Tangermünde	01/80
30. Winckelmann-Gesellschaft e.V. Stendal	40
31. Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.	63
32. Erlebnispädagogisches Zentrum Havelberg gGmbH	51
33. Kommunale AG zur Zusammenarbeit im Elbtal	70
34. Unterhaltungsverbände: - „Seege-Aland“, - „Trübengraben“, - „Tanger“, - „Uchte“, - „Milde-Biese“	70
35. Jobcenter Stendal	01
36. Regionalverein „Altmark“ e.V.	63
37. Kommunale IT-UNION eG (KITU)	10
38. Zweckverband Breitband Altmark	01